



# AWO INTERN

**Informationsblatt  
für Mitglieder und Mitarbeiter**

AWO Kreisverband NVP, HST u. HGW e.V. | AWO Soziale Dienste Vorpommern gGmbH  
[www.awo-vorpommern.de](http://www.awo-vorpommern.de)



**Grußwort** von Frau Christiane Geisler, Geschäftsführerin des AWO Kreisverbandes NVP, HST u. HGW e.V. und der AWO Soziale Dienste Vorpommern gGmbH

*Liebe Mitglieder und Mitarbeiter der AWO, liebe Leserinnen und Leser, nun sind wir schon wieder im Monat Dezember angelangt, das Jahr neigt sich dem Ende zu und somit liegt die aktuelle Ausgabe unserer Mitgliederzeitung mit Rückblicken 2014 und dem Ausblick auf 2015 vor Ihnen. Einen Termin im Dezember möchte ich Ihnen noch besonders ans Herz legen: Unsere traditionelle Schokotaler-Aktion, bei der Sie uns mit einer 1 Tafel Schokolade und 1 Euro unterstützen. Der Schokotaler gehört wie das Plätzchenbacken zur Vorweihnachtszeit – eine schöne Tradition, wie wir finden. Am 19. Dezember 2014 wird die Übergabe der Schokotaler an den Tschernobylhilfe-Verein Stralsund e.V. in der AWO Geschäftsstelle, Am Kütertor 4, erfolgen. Allen Unterstützern sagen wir ein herzliches Dankeschön! Ich wünsche Ihnen im Kreis Ihrer Familien eine besinnliche Adventszeit, frohe Festtage und ein glückliches, gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2015.*

*Ihre Christiane Geisler*

**AWO INTERN berichtet:**

## Aktion „Schokotaler“ für Kinder in Weißrussland!



**Helfen Sie mit!** Bereits 2005 entstand die Idee der „Schokotaler-Weihnachtsgrüße“, eine gemeinsame Aktion der AWO Vorpommern und des Vereines Tschernobyl-Hilfe Stralsund e.V. Aus einer guten Idee ist inzwischen längst eine Tradition geworden und jedes Jahr wächst die Unterstützung und Resonanz. Bitte verpacken auch Sie zur Weihnachtszeit liebevoll Schokolade zu kleinen Geschenken und spenden Sie einen Euro für den Transport von dringend benötigten Hilfsgütern nach Weißrussland. Bitte geben Sie Ihre Schokotaler in einer der 30 Sammelstellen in Stralsund und Umgebung ab!

### Sammelstellen in Stralsund:

AWO Geschäftsstelle, Am Kütertor 4, 18439 Stralsund  
AWO Integrative Kita „Spielkiste“, Frankenwall 24 F, 18439 HST  
AWO Kita „Zwergenhaus“, Gentzkowstr. 1, 18439 Stralsund  
AWO Senioren-Tagespflege „Forsthaus“, Wamper Weg 7, 18439 Stralsund  
Bernstein Apotheke, Heinrich-Heine-Ring 107, 18435 Stralsund  
Korallen-Apotheke, Hans-Fallada-Str. 1, 18435 Stralsund  
Bodden-Apotheke, Lindenallee 25, 18437 Stralsund  
Frisörsalon Pascal, Tribseer Damm 16  
Kosmetiksalon Brandt, Seestraße, 18439 Stralsund  
IB Kita, Knieperdamm 80, 18435 Stralsund  
Kita Eden, Kleiner Diebsteig, 18439 Stralsund  
Stadtbibliothek Stralsund, Badenstraße 13, 18439 Stralsund  
Kinderbibliothek Stralsund  
Frauentreff „Sundine“, Böttcherstr. 25/26, 18439 Stralsund  
Spielzeugschachtel, Heilgeiststr., 18439 Stralsund  
Citti-Markt, Grünhufer Bogen 13-17, 18437 Stralsund

### außerhalb Stralsunds:

AWO Kita Moosmutzel Klausdorf, Prohner Str. 59, 18445 Klausdorf  
AWO Kita „In der kleinen Schule“, Dorfstr. 12, 18314 Lüdershagen  
AWO Integrative Kita Richtenberg, Bahnhofstr. 1, 18461 Richtenberg  
AWO KJS Richtenberg, Lange Str. 6 18461 Richtenberg



Foto: (von links) Christiane Geisler, AWO-Geschäftsführerin, Holger Albrecht, der 2. Stellvertreter des OB der HST, Anke Hack, Leiterin der Kita „Spielkiste“, Klaus Scharnach, Maria Deutscher, Regina Deutscher, Jutta Grebe, Tschernobylhilfeverein e.V. und die Kinder der „Spielkiste“ Stine Muschall, Colin Kaluza, Lennart Vallentin, Ephraim Maiwald, Emma Dahlke, Nele Papke

AWO Seniorenhaus HGW, Feldstraße 82, 17489 Greifswald  
AWO Seniorenentwurf, Ernsthofener Wende 4, 17491 Greifswald  
AWO Seniorenhaus Tribsees, Verbindungsweg 33, 18465 Tribsees  
AWO KJS Ribnitz-Damgarten, Körkwitzer Weg 14, 18311 Ribnitz-Damgarten  
AWO „Rosenhof“, Bahnhofstr. 16, 18507 Grimmen  
Lebensmittelgeschäft Hopp, Reinberg  
Lebensmittelgeschäft Hopp, Bahnhofstr. 42, 18510 Elmenhorst  
Physiotherapie Siegrun Grunwald, Stralsunder Str. 28B, 18445 Altenpleen  
Podologische Praxis Ehlers, 18445 Altenpleen

**Die Aktion endet am 19. Dezember 2014.**

### DANKE FÜR IHRE HILFE!

Spendenkonto des Vereines Tschernobyl-Hilfe Stralsund e.V.:  
Pommersche Volksbank • IBAN DE94150505000100058540  
BIC: NOLADE21GRW • „Aktion Schokotaler“  
Kontakt: Tschernobyl Hilfe Stralsund e.V., GF Regina Deutscher,  
Lerchenweg 16, 18445 Schmedshagen,  
Tel.: 038323 81 577, Mobil: 0162 26 53 628  
<http://www.awo-vorpommern.de/weitere-leistungen/schokotaler>


**AWO INTERN** berichtet:

## Viele Interessierte zum Tag der offenen Tür im AWO „Rosenhof“ Grimmen

Am 15. Oktober 2014 hatte die AWO zum Tag der offenen Tür in ihre neue Einrichtung, die am 01.09.2014 eröffnet wurde, eingeladen. Viele geladene Gäste, die Vertreter der Stadt Grimmen und des Landkreises V-R, beteiligte Baufirmen und zahlreiche interessierte Besucher aus der Stadt kamen, um sich über die besonderen Betreuungsangebote und Wohnmöglichkeiten des AWO „Rosenhof“ zu informieren. „Dies ist ein neues AWO Haus, in dem gewohnt, betreut, gepflegt und beraten wird“, betonte Christiane Geisler, AWO Geschäftsführerin, zur Eröffnung. Sie dankte allen Beteiligten für ihre Unterstützung am Umbau des „Rosenhofes“ und lud die Gäste auf einen Rundgang durch das Gebäude ein.

Die Einrichtungsleiterin Annette Gleß führte die Besucher durch die schön gestalteten Räume der Senioren-Tagespflege „Rosenhof“ im Erdgeschoss. Von 8 bis 16 Uhr wird hier für 12 pflegebedürftige Menschen Beschäftigung in der Gemeinschaft angeboten.

Im Erdgeschoss befindet sich auch der AWO Betreuungsverein. Zahlreiche Gäste kamen mit den Mitarbeiterinnen des AWO Betreuungsvereins ins Gespräch und fragten nach Aufgabe und Zweck des Vereins. Dazu Regina Jandke: „Es kann viele Gründe geben, warum Menschen nicht mehr in der Lage sind, sich selbst um ihre Angelegenheiten

zu kümmern, psychische Erkrankung, Sucht, geistige oder körperliche Behinderung oder Demenz. Unser Verein übernimmt auf Beschluss des Betreuungsgerichtes die gesetzliche Betreuung dieser Menschen. Wir beraten auch Menschen, die bereits ehrenamtlich als Betreuer arbeiten oder daran Interesse haben.“

Zukünftig stehen hier den Bürgern zusätzlich auch Ansprechpartner für die Kurberatung, die Vermittlung von Kinder- und Jugendreisen sowie Pflegebegleiter zur Verfügung.

Im Obergeschoss wurden die Gäste durch die ambulant betreute Senioren-Wohngemeinschaft geführt und konnten ein „Muster“-Appartement in Augenschein nehmen. Birgit Piontek, Bereichsleiterin Altenhilfe, erklärte: „Hier finden pflegebedürftige Menschen, die nicht mehr allein leben wollen oder können und das Bedürfnis nach Gemeinschaft haben, ein neues Zuhause. Insgesamt haben wir neun barrierefreie Apartments.“ Die interessierten Gäste trafen sich dann zu anregenden Ge-



sprächen und einem kleinen Imbiss in der Wohnküche als dem Mittelpunkt der neuen Wohngemeinschaft.

Auch die neuen modernen Räume im Dachgeschoss konnten besichtigt werden. Hier ist die die Kinder- und Jugendwohngruppe aus Franzburg eingezogen.



### AWO Seniorentagespflege „Rosenhof“

Ambulant betreute Wohngemeinschaft  
Bahnhofstr. 16 | 18507 Grimmen  
Leiterin: Annette Gleß | Tel. 038326 533288

Fax 038326 533520

E-Mail: seniorentagespflege-grimmen@awo-vorpommern.de

### AWO Betreuungsverein

Bahnhofstr. 16 | 18507 Grimmen  
Leiterin: Frau Jandke | Tel. 038326 533 283-285

Fax: 038326 533 289

betreuungsverein-grimmen@awo-vorpommern.de

Kinder- und Jugendwohngruppe „Rosenhof“  
Tel. 038326 533 516

### Höhepunkte 2015

März	21.03.: Ehrenamtsmesse Landkreis Vorpommern-Rügen in Stralsund Aktionstag AWO KADO
Juni	15.06.: 70 Jahre Standort Kita Spielkiste 13.06. – 21.06.: bundesweite AWO Aktionswoche
August	15.08.: 735 Jahrfeier Klausdorf
September	05.09.: „Lange Nacht des offenen Denkmals“ in Stralsund
Oktober	10.10.: 25 Jahre AWO in M-V
November	Landesaktionswoche gegen häusliche Gewalt 10 Jahre KJWG Pruchten
Dezember	„Schokolater für Kinder in Weißrussland“ spenden

### Veranstaltungsreihe „Kaffeeklatsch“

in Stralsund  
AWO Geschäftsstelle:  
31.03. 2014, 15.09. 2014  
in Ribnitz-Damgarten  
AWO Zentrum:

01.04. 2014, 21.10. 2014  
Beginn: 15.00 Uhr  
(Bitte die aktuellen Ankündigungen beachten!)



 **AWO INTERN** im Interview:

## Regina Deutscher

Das Interview führte Frau Schmidt  
am 07.11.2014

**Frau Deutscher, Sie sind eine stadtbekannte Persönlichkeit, bei der jeder sofort an Ihr großes Engagement für Weißrussland denkt. Ist Stralsund eigentlich Ihre Heimatstadt?**

Ja, ich bin hier aufgewachsen und habe auch die Lehre und meine Berufsjahre hier verbracht. Seit 1997 wohne ich zwar mit meiner Tochter Maria in Schmedshagen, aber Stralsund – das ist meine Heimatstadt. **Frau Deutscher, bitte schildern Sie kurz Ihren beruflichen Werdegang!**

Nach meiner Schulausbildung habe ich erstmal eine Lehre bei der Post absolviert. Das war aber nicht das Richtige für mich. Ich habe mich als ungelernte Kraft im „Krankenhaus am Sund“ beworben. Diese Tätigkeit zeigte mir meinen zukünftigen Weg. Denn das war es, was ich machen wollte. Im Fernstudium habe ich die Ausbildung zur Krankenschwester auf dem Gebiet der Chirurgie abgelegt. Viele Jahre war ich im „Krankenhaus am Sund“ beschäftigt, davon 13 Jahre als Krankenschwester auf der Intensivstation tätig. Leider musste ich 1999 diese Tätigkeit aus gesundheitlichen Gründen beenden und wurde berentet.

**Wie kam es zu Ihrer ersten Berührung mit Tschernobyl?**

Kurz nach der Wende hatte Stralsunds Partnerstadt Ventspils in der Vorweihnachtszeit einen Aufruf gestartet: Die Bürger wurden gebeten, einen Koffer zu packen mit schönen Geschenken für alleinstehende Mütter mit ihren Kindern in Weißrussland. Meine Tochter Maria und ich haben mit viel Herzblut Geschenke ausgesucht und verpackt, immer mit der Gewissheit, dass wir einigen Menschen viel Freude bereiten werden. Das war schon der Startschuss für mein weiteres Tun. Ein Jahr lang war ich in dem Verein Tschernobylhilfe Greifswald e.V. (heute: Tschernobyl-Hilfe Vorpommern e.V.) tätig. Aber es zog mich zurück in meine Heimatstadt. Hier rief ich mit zehn Gleichgesinnten eine Elterninitiative ins Leben, die 1991 zu der Gründung des Tschernobyl-Hilfe Vereins führte.

**Was macht der Tschernobyl-Hilfe e.V.?**

Wir sammeln Hilfsgüter und Sachspenden, von Lebensmitteln über Rollstühle und Gehhilfen bis zu Kinderwagen. Damit versorgen wir bedürftige Menschen in den Städten Zhlobin und im östlichen Landesteil. Mit unseren Spenden unterstützen wir Kinder- und Behindertenheime. Jeden

Sommer holen wir 50 Kinder zum Erholungsurlaub zu uns nach Stralsund.

**„Wenn ich abends im Bett liege, schließe ich die Augen und träume von Stralsund“, das waren die Worte eines kleinen Mädchens aus Weißrussland, das vor einigen Jahren zur Erholung nach Stralsund gekommen war.**

Diese Worte haben mich damals auch sehr berührt, zeigen Sie doch, dass wir mit den „Ferien in Stralsund“ unvergesslich geblieben sind. Wir wollen, dass die Mädchen und Jungen hier ein paar unbeschwerte Tage erleben.

**Für die Gestaltung dieser Erholungsferien im Sommer sind natürlich Sponsoren und Spenden ganz wichtig.** Ja, es gibt viele Firmen und Privatpersonen, die uns schon seit Jahren zur Seite stehen und unterstützen: Ob es sich um die Gasteltern handelt, oder um das Berufsförderungswerk, das uns schon seit Jahren die Unterkunft zur Verfügung stellt.

**Gibt es etwas, was Sie sehr ärgert?**

Die Ignoranz einiger Menschen, wenn es um die Hilfs- und Spendenbereitschaft für Menschen in Krisengebieten geht. Und wie hierzulande Asylpolitik gemacht wird...Aber vielleicht muss der Mensch das Elend und die Not mit eigenen Augen gesehen haben, um den Reichtum in unserer Gesellschaft zu begreifen.

**Nach der Arbeit trifft man Sie wo?**

In Schmedshagen bei mir zuhause. Am liebsten mit einem Buch auf dem Sofa. Denn die größte Entspannung finde ich beim Lesen.

**Gibt es etwas, worauf Sie sich momentan besonders freuen?**

Dass unsere „Schokotaler“-Aktion wieder gut läuft. Dass wir mit vielen Spenden und Hilfsgütern den bedürftigen Menschen in Weißrussland helfen können. Dass die Schokolade ein kleines Lächeln auf die Gesichter der Kleinsten zaubert – das ist das Größte. Wir können zwar das Leid und die Not der Menschen dort nicht beseitigen, aber wir können ein Stück Mut machen und Freude bereiten.

**Was macht Sie glücklich?**

Für mich sind es die kleinen Dinge im Leben, die mich tagtäglich glücklich machen. Und die Gewissheit, dass viele Menschen die Arbeit des Tschernobyl Hilfevereins hochschätzen und seit Jahren unterstützen.

**Wer bekommt spontan ein Dankeschön von Ihnen?**



Holger Albrecht, der 2. Stellvertretender des OB der Hansestadt Stralsund. Spontan und unkompliziert hat er zum Start der Aktion am 07.11.2014 auf meine Bemerkung hin, dass das Vereinsauto dringend eine Reparatur bräuchte, die Stadtwerke um Hilfe gebeten. Und es hat geklappt ...

Ein großer Dank geht an die Stralsunder Bürger und alle Mitmacher für Ihre Warmherzigkeit und Ihre großartige Unterstützung.

**Vielen Dank für das Interview mit Ihnen, Frau Deutscher! Die AWO sagt Ihnen, Regina Deutscher, Danke für Ihr herausragendes freiwilliges Engagement für die Menschen in Weißrussland.**



## Kunst in der Kita

**Integrative Kindertagesstätte Spielkiste in Stralsund:**

Die Vernissage zur Ausstellung mit dem Thema „Farben, Formen, Bildgeflüster“ fand am 12.09.2014 statt. Die kleinen Künstler aus Kita und Hort gestalteten insgesamt 114 Bilder, zu bewundern auf den Fluren der Einrichtung. Liebenswerte „Kunstwerke“ sind entstanden, manchmal auch in Zusammenarbeit mit den Eltern.

## Aktuelles aus den AWO Einrichtungen und Ortsvereinen

### AWO schickt Glückwünsche zur Geburt

Die AWO gratuliert herzlich Matthias Sohn, Erzieher in der Integrativen Kita „Spielkiste“ zur Geburt seiner Tochter Tanja am 18.09.2014; mit im Bild: die große Schwester Laura, 4 Jahre.



### Tag der offenen Tür im AWO Seniorenhaus Greifswald



#### Großer Trubel am 30. Oktober 2014 ...

Im Oktober vor 15 Jahren wurde das AWO Seniorenhaus in Greifswald, in der Feldstr. 82, feierlich eröffnet. Aus diesem Anlass wurde am 30. Oktober 2014 zu einem Tag der offenen Tür in die Einrichtung eingeladen. Zur Begrüßung betonte die Leiterin Regine Günther: „Seit 15 Jahren wird hier gefeiert, gelacht, gespielt, getanzt und Sport gemacht.“ Auf die Bewohner, Mieter und die zahlreich erschienenen Besucher warteten attraktive kulturelle und sportliche Darbietungen, wie die Krea-

tiv-, die Sport- und die „Fit durch Tanz“-Gruppen. Für das leibliche Wohl war ebenso gesorgt wie für Unterhaltung und Musik. Alle Interessenten hatten von 13 bis 17 Uhr die Möglichkeit, einiges über die 15-jährige Entwicklung des Seniorenhauses zu erfahren. Bei Führungen durch das Haus konnten die Besucher mit Bewohnern und Mitarbeitern ins Gespräch kommen, eine Mietwohnung besichtigen und sich über die Angebote sowohl in der Pflege als auch über die Betreuung informieren.

## Winter und Wellness fast vor der Haustür!



### Das Familien- und Gesundheits-hotel Villa Sano in Baabe / Rügen

Im Winter ist die Seeluft besonders sauber, so sagen es jedenfalls die Rügäner. Deutschlands schönste und größte Insel liegt fast direkt vor der Haustür und hat

auch in der kalten Jahreszeit viel zu bieten: Kreidefelsen, einsame Strände, Nationalpark-Landschaften, Bäderarchitektur in den lebendigen Seebädern. Das Familien- und Gesundheitshotel Villa Sano als Tochterunternehmen der AWO SANO gGmbH ergänzt diese Voraussetzungen für eine kurze Aus-

zeit durch eine ausgezeichnete regionale Küche, einen modernen Saunabereich, ein Kosmetikstudio und einen herzlichen Service aller Mitarbeiter.

„Für das ganze Team ist es wichtig, dass Familienfreundlichkeit gelebt wird“, betont Hoteldirektorin Yvette van Hoorn. „Bei uns sind ganz besonders Familien mit Kindern willkommen, das findet sich ab 2015 auch explizit in den Preisen wieder. Spiel und Spaß in der Villa Kunterbunt gehören dazu genauso wie die kostenlose Kinderbetreuung, wenn sich die Eltern eine Auszeit in der Sauna oder der KOSMARE gönnen möchten.“

**Lernen Sie die Villa Sano kennen und gönnen Sie sich eine Auszeit auf Rügen.**

#### Unser Angebot für Sie:

Ostseetage mit 2 Übernachtungen mit Halbpension, 20 Minuten Tiefenentspannung in der Brainlightlounge, tägliche Nutzung der Saunalandchaft ab 100 Euro/Erwachsener im Doppelzimmer.

Weitere Informationen [www.villasano.de](http://www.villasano.de)